

den äußersten Säulen stehen die Gestalten von Spes und Caritas, neben jeder kniet im ersten Säulenintervall ein Engel. Zwischen der Säulenstellung und dem Tabernakel ein Kranz von Wolken, auf denen vier Gewandengel knien.

Die Dekoration der Rückwand ist aus weißem Stuck und bildet ein reiches, die Fenster zum Teil überschneidendes, den ganzen Abschluß mit der Halbkuppel überspinnendes Gewölk, in dem Cherubsköpfchen und Putten schweben. Das Mittelmotiv ist die über dem Mensaaufbaue schwebende Gestalt der Immakulata, die, auf der Mondsichel stehend, von großen Engeln auf der Weltkugel getragen und von Strahlenglorie umgeben wird. Auf dem verkröpften Gebälk der Säulen knien adorierende Engel. Zugehörig Altarlampe und drei Kanontafeln aus weißem Metalle mit getriebenen Rocailleformen.

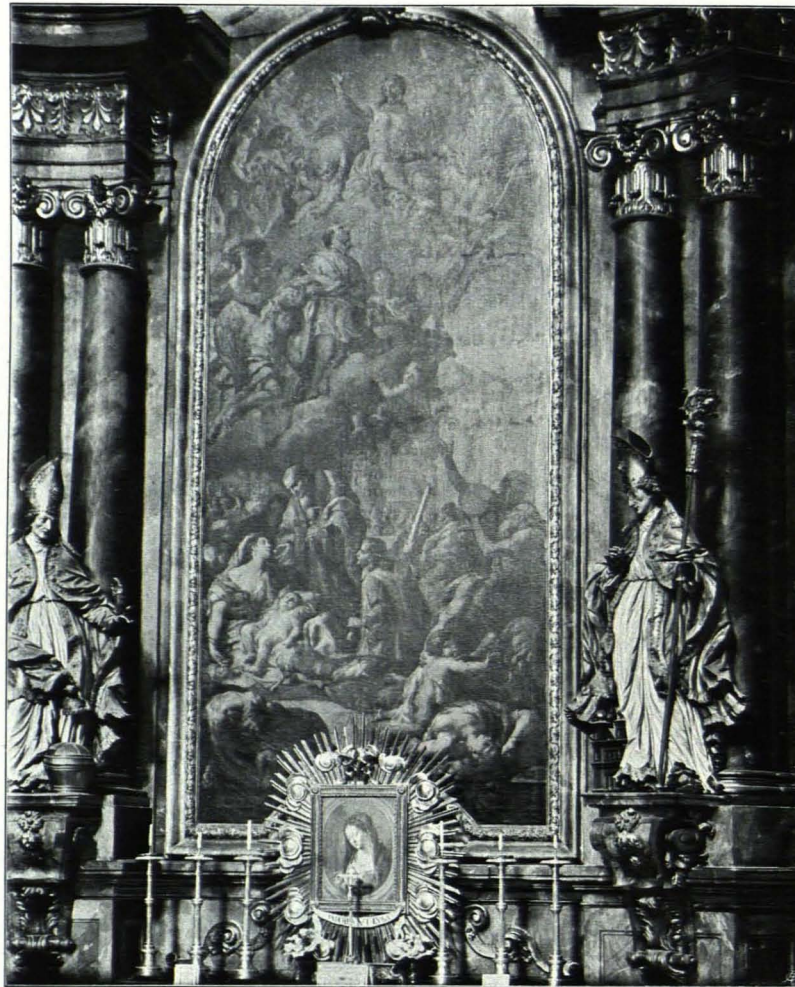


Fig. 280 Kollegienkirche, Altarbild des Carolialtars von Rottmayr (S. 249)

Der Hochaltar wurde von Fischer von Erlach entworfen; die Stukkaturen stammen von Diego Francesco Carlone und Paolo de Allio (1706), die Steinmetzarbeiten von Sebastian Stumpfegger, Hans Schwäbl und Gregor Gözinger (1707); der Bildhauer ist nach PILLWEIN 184 J. A. Pfaffinger (s. oben, S. 238 f.).

Fig. 279. 2. und 3. Seitenaltäre: In den Abschlüssen der Querarme Bildaufbau mit Skulpturen (Fig. 279), Holz, grün und rot marmoriert, mit vergoldetem Palmetten-, Blatt- und Bandornament, die Figuren polychromiert und vergoldet. Der Unterbau mit sarkophagartiger, an der Vorderseite mit vergoldeter Kartusche besetzter Mensa und je zwei seitlichen, übereck gestellten Postamenten. Das Bildfeld wird von je zwei inneren, schräg über die inneren Postamente vortretenden und einer äußeren, ein wenig zurücktretenden Säule flankiert, die über ihren vergoldeten Kompositkapitälern ein gestuftes dreiteiliges Gebälk mit vergoldeten Palmetten im Attikastreifen und kräftig ausladendem Gesimse tragen. Über dem gestuften Segmentbogenabschluß des Bildes ein von kräftig ausgeschwungenen Voluten eingefasster Aufsatz, dessen ausladendes, segmentbogig geschwungenes Abschlußgebälk von Palmettenfächer und Kreuz bekrönt wird und zwei große adorierende Engel trägt; zwei weitere solche Engel knien auf dem Gebälke des Hauptteiles. Im Aufsätze ovals Bild. In den inneren Säulenintervallen auf großer, mit Akanthus besetzter Volutenkonsolle überlebensgroße Statuen von Heiligen.